

Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband e. V.



Ausschreibung für die **Westdeutsche Kombinations- meisterschaft der Senioren/innen**

Internet

<http://www.nbv-minigolf.de>

Inhalt

1. VERANSTALTER	3
2. AUSRICHTER.....	3
3. ART DER WETTKÄMPFE	3
3.1 EINZELWERTUNG FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN DER AK I UND II.....	3
3.2 MANNSCHAFTSWERTUNG FÜR SENIORENMANNSCHAFTEN	3
3.2.1 <i>Mannschaftsaufstellung</i>	3
4. TEILNAHMEBERECHTIGUNG	3
5. AUSTRAGUNGSART	4
5.1 MODUS.....	4
5.2 WERTUNG	4
6. STARTZEITEN	4
7. STARTREIHENFOLGE UND ZUSAMMENSETZUNG SPIELERGRUPPEN	4
7.1 STARTREIHENFOLGE ALLGEMEIN.....	4
7.2 STARTREIHENFOLGE MANNSCHAFTEN	4
7.3 STARTREIHENFOLGE EINZELSPIELER	4
8. MELDUNG UND STARTGEBÜHREN	4
9. SPIELPROTOKOLLE	5
10. LEITUNG DES SPIELTAGES.....	5
10.1 TURNIERLEITUNG.....	5
10.2 SCHIEDSGERICHT	5
11. NACHHOLSPIELTAG	5
12. EHRENPREISE.....	5
13. VERFAHREN BEI EINSPRÜCHEN	5
14. SONSTIGES.....	6
14.1 VERWALTUNGSGELDSTRAFEN	6
14.2 VERSENDUNG VON ERGEBNISLISTEN	6
14.3 MELDUNG ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT	6
14.4 VERGABE VON ZUSATZPLÄTZEN	6
14.5 ANSCHRIFTEN	6
14.6 ABKÜRZUNGEN	7

1. Veranstalter

Veranstalter ist der Nordrhein-Westfälische Bahnengolf-Verband e.V.

Verantwortlich für Organisation der WDKM ist der NBV-Sportwart in Zusammenarbeit mit dem NBV-Sportausschuß. Er ist gleichzeitig Einspruchsinanz für alle Angelegenheiten aus dem Spielbetrieb.

Die Festsetzung des Termins der WDKM wird vom NBV-Sportwart in Zusammenarbeit mit dem NBV-Sportausschuß durchgeführt.

2. Ausrichter

Ausrichter der WDKM ist der jeweilige Verein, auf dessen Anlage das Turnier stattfindet.

3. Art der Wettkämpfe

3.1 Einzelwertung für Senioren und Seniorinnen der AK I und II

Die Sieger der Gesamtwertung sind Westdeutsche Meister in der Kombination. Zusätzlich werden unter den Nichtkaderspielern die Teilnehmer des NBV an der DM in der Kombination ermittelt.

3.2 Mannschaftswertung für Seniorenmannschaften

Der Mannschaftswettbewerb dient der Ermittlung der Mannschaften, die an der Deutschen Meisterschaft in der Kombination teilnehmen.

3.2.1 Mannschaftsaufstellung

Vor dem ersten Spieltag wird die Mannschaftsreihenfolge am Vortag ausgelost. Die Mannschaftsaufstellung muss bis 18.00 Uhr dem Ausrichter bekannt gegeben werden.

Am 2. Spieltag spielen die Mannschaften nach Tabellenstand, in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses vom Vortag.

Aus jedem Verein sind, **unter Beachtung der Zusatzbestimmungen**, beliebig viele Mannschaften startberechtigt.

4. Teilnahmeberechtigung

Es wird vom NBV-Sportwart in Verbindung mit dem NBV-Sportausschuß eine maximale Gesamtteilnehmerzahl festgelegt. Dann wird eine Aufteilung der Teilnehmer nach Kategorien und Systemen (Beton und Eternit) vorgenommen.

Der NBV Sportwart entscheidet in Ausnahmefällen/Härtefällen über eine Teilnahme.

Nicht ausgenutzte oder zurückgegebene Startplätze können einem anderen System oder Kategorie bis zur Auffüllung der maximalen Gesamtteilnehmerzahl zugeschlagen werden. Für ihre zugewiesenen Startplätze können die einzelnen Systeme des NBV eigene Qualifikationsrichtlinien heranziehen.

5. Austragungsart

5.1 Modus

Gespielt wird an einem Wochenende (Samstag + Sonntag) über insgesamt 8 Runden oder 4 Kombinationsrunden.

An jedem Spieltag werden 4 Runden oder 2 Kombinationsrunden gespielt.

4 Runden auf einer Beton-, Filz-, Stern- oder Groß-Cobigolfanlage (System Beton), und 4 Runden auf einer Eternit- oder Klein-Cobigolfanlage (System Eternit) oder 4 Kombinationsrunden auf einer Kombianlage

5.2 Wertung

a) Einzelspieler/innen

Die Wertung erfolgt nach Schlagzahl. Bei gleicher Schlagzahl wird bei den Plätzen 1 bis 3 ein Stechen gemäß DMV-Handbuch durchgeführt. Ab Platz 4 entscheidet die Amplitude. Ein Spieltag wird nur gewertet wenn mindestens 2 Runden oder 1 Kombinationsrunde gespielt worden sind / ist.

b) Senioren-Mannschaften (3 - 4 Spieler/innen Sw1, Sw2, Sm1, Sm2)

Von den maximal 4 eingesetzten Spielern/Spielerinnen kommen 3 Ergebnisse je Runde in die Wertung. Das schlechteste Ergebnis pro Runde wird gestrichen.

6. Startzeiten

Die Startzeiten werden auf 9:00 Uhr festgelegt. Andere Startzeiten sind nur aus triftigem Grund möglich und bedürfen der Absprache mit dem NBV-Sportwart.

7. Startreihenfolge und Zusammensetzung Spielergruppen

7.1 Startreihenfolge allgemein

Es wird in Dreiergruppen gespielt. Mannschaften starten **vor** den Einzelspielern.

7.2 Startreihenfolge Mannschaften

Die Reihenfolge der Mannschaften wird ausgelost. Am zweiten Spieltag starten die Mannschaften in umgekehrter Reihenfolge des Standes.

7.3 Startreihenfolge Einzelspieler

Die Reihenfolge der Einzelspieler wird ausgelost. Am zweiten Spieltag wird nach Kategorien getrennt in umgekehrter Reihenfolge des Spielstandes gestartet (Sw 2 – Sw 1 – Sm 2 – Sm 1)

Vor dem ersten Spieltag wird die Spielgruppensammensetzung gelost. Der Auslosungstermin wird durch Aushang bekannt gegeben.

8. Meldung und Startgebühren

- Die namentliche Meldung der Teilnehmer (Senioren und Seniorinnen sowie Mannschaften) erfolgt bis zum **15.03. des Spieljahres** an die Sportwarte der Systeme.

Diese melden dann die endgültigen Teilnehmer an den NBV-Sportwart.

- Die meldenden Vereine erhalten bis zum **31.03. des Spieljahres** eine Bestätigung über die teilnehmenden Spieler ihres Vereins.
- Die Startgebühren betragen **15,- Euro** für jeden gemeldeten Teilnehmer und jede gemeldete Seniorenmannschaft.
Sie sind bis zum **15.04. des Spieljahres** auf das Konto des NBV bei der **Sparkasse Wuppertal (IBAN: DE29 3305 0000 0000 1858 01; BIC: WUPSDE33XXX)** zu entrichten.
Eine Startberechtigung liegt nur dann vor, wenn der Verein für alle von ihm gemeldeten Spieler die Startgebühr auf das Konto des Landesverbandes überwiesen hat.
- Eine Rückerstattung der Startgelder ist nur bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor dem 1. Spieltag möglich.

9. Spielprotokolle

Die Spielprotokolle werden vom NBV gestellt.

10. Leitung des Spieltages

10.1 Turnierleitung

Der **ausrichtende Verein** ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der WDKM. Die Platzturnierleitung wird vom **ausrichtenden Verein** gestellt. Die Ergebnisliste ist spätestens einen Tag nach der WDKM an den NBV-Sportwart zu senden.

10.2 Schiedsgericht

Das Schiedsgericht besteht aus einem **spielfreien** Oberschiedsrichter, der vom Ausrichter gestellt werden sollte und zwei weiteren Schiedsrichtern. Die Reisekosten für den **spielfreien** Oberschiedsrichter sowie eine Verpflegungspauschale nach der Spesenordnung des NBV trägt der Landesverband. Eine entsprechende Reisekostenabrechnung muss dafür beim NBV-Sportwart eingereicht werden.

11. Nachholspieltag

Ein ausgefallenes Turnier muss am nächsten offiziellen im NBV-Terminplan ausgewiesenen Nachholtermin nachgeholt werden. Ein abweichender Nachholtermin kann durch den NBV-Sportwart genehmigt werden.

12. Ehrenpreise

Die Plätze 1-2 bei den Seniorinnen der AK I und II und die Plätze 1-3 bei den Senioren der AK I und II erhalten einen Pokal oder Ehrenpreis. Ebenso die drei erstplatzierten Mannschaften.

13. Verfahren bei Einsprüchen

- Vorgehensweise und Fristen bei Einsprüchen bzw. Protesten gegen Schiedsrichter- und Oberschiedsrichterentscheidungen vor Ort regelt das DMV-Handbuch.
- Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen sind innerhalb von 7 Tagen schriftlich an den NBV-Sportwart zu richten. Ein Einspruch muss durch einen Verein erfolgen und ist mit den erforderlichen Unterschriften nach § 26 BGB zu unterschreiben.
- Der NBV-Sportwart ist verpflichtet, innerhalb von 7 Tagen eine Entscheidung zum Einspruch zu treffen und diese schriftlich mitzuteilen.
- Gegen diese Entscheidung kann innerhalb von 7 Tagen ein schriftlicher Einspruch mit sachlicher Begründung an den NBV-Sportausschuß gerichtet werden.
- Der NBV-Sportausschuß ist verpflichtet, innerhalb von 14 Tagen diesen Einspruch zu behandeln und zu entscheiden.

Die weiteren Einspruchsfristen regelt die Sportordnung des NBV.

- Alle Einsprüche sind nach § 26 BGB zu unterschreiben.

14. Sonstiges

14.1 Verwaltungsgeldstrafen

Das Nichtantreten von gemeldeten Teilnehmern wird als unsportliches Verhalten gewertet und kann eine Verwaltungsgeldstrafe von mindestens 25,- Euro nach sich ziehen. Diese Regelung wird besonders dann Anwendung finden, wenn Teilnehmer ohne Abmeldung dem Turnier fernbleiben.

Die Abmeldung von gemeldeten Teilnehmern hat beim NBV-Sportwart bis 48 Stunden vor dem ersten Spieltag zu erfolgen.

14.2 Versendung von Ergebnislisten

Der NBV-Sportwart sendet den Vereinen, deren Spieler an der WDKM teilgenommen haben über die Geschäftsstelle eine Ergebnisliste zu. Weitere Ergebnislisten erhalten die NBV-Sportwarte der Systeme sowie der DMV-Sportwart, DMV Seniorenreferent und der Seniorenbeauftragte des NBV.

14.3 Meldung zur Deutschen Meisterschaft

Die endgültige Meldung zur DM nach Abschluss der WDKM muss durch die Vereine erfolgen. Gleichzeitig ist die Startgebühr auf das Konto des Landesverbandes zu überweisen. Für diejenigen Spieler für die bei Meldeschluss keine Startgebühr bezahlt worden ist, wird die Meldung an den DMV-Seniorenreferent nicht weitergeleitet. Dies gilt auch für verspätet eingehende Meldungen beim NBV-Sportwart. In diesem Fall werden unverzüglich die Nachrücker nominiert.

14.4 Vergabe von Zusatzplätzen

Sollte der DMV-Seniorenreferent dem NBV Zusatzplätze zugestehen, werden diese verteilt. Über die Verteilung der Zusatzplätze entscheidet der NBV-Sportwart in Zusammenarbeit mit dem NBV-Sportausschuß.

14.5 Anschriften

NBV-Sportwart: Burkhard Waptis, Haarweg 72, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 91 09 70 oder 01 78 / 1 76 18 48
E-Mail: nbvsportwart@nbv-minigolf.de

14.6 Abkürzungen

NBV Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband
WDKM Westdeutsche Kombinationsmeisterschaft
DM Deutsche Meisterschaft

Im Übrigen gelten die Sportordnung des DMV samt Zusatz und Durchführungsbestimmungen, die internationalen Spielregeln sowie der Anti-Doping-Code des DMV.

Diese Ausschreibung zur WDKM im NBV ist gültig ab der Spielsaison 2016.

Hemer, den 12.03.2017

NBV Sportausschuss
NBV Sportwart, Burkhard Waptis